

BewohnerInnen
aus der Dorfschaft Emmen
c/o Ruedi Bühler ruedi.buehler@bluewin.ch
Rathausenstrasse 4
6032 Emmen

Emmen, 09.07.12

Schutzverband der Bevölkerung
um den Flugplatz Emmen
Postfach 1401
6021 Emmenbrücke

Brief an den Gemeinderat von Emmen

Sehr geehrter Luzius Hafen, sehr geehrte Mitglieder des Vorstandes,

Die fehlende Stellungnahme des Emmer Gemeinderates in der Berichterstattung über Fluglärm im Emmenmail hat viele von uns befremdet. Trotz Grossaufbruch in die Ferien ist der beigelegte Brief entstanden und von gegen 50 Personen unterzeichnet worden. Ich schicken ihnen diesen zur Kenntnisnahme.

Für die kommenden Ferientage wünsche ich ihnen viele erholsame Momente und

grüsse sie freundlich



Ruedi Bühler

BewohnerInnen
aus der Dorfschaft Emmen
c/o Ruedi Bühler ruedi.buehler@bluewin.ch
Rathausenstrasse 4
6032 Emmen

Emmen, 06.07.12

Gemeinderat von Emmen
Rüeggisingerstrasse 22
6021 Emmenbrücke

Aerger über die Berichterstattung zum Fluglärm im Emmenmail/Juli 12

Sehr geehrte Frau Gemeinderätin, sehr geehrte Herren Gemeinderäte,

die erwähnte Berichterstattung zählt all die Fakten der aktuellen Fluglärmsituation auf, ohne mit einem Satz darauf einzugehen, wie der neu gewählte Gemeinderat darüber denkt. Der letzte Satz im Beitrag von Herr Walter Bucher lautet: „Möglich, dass sich Emmen und Luzern mit den Interventionen im Hinblick auf das neue Konzept mehr Gehör verschafft hat, Entscheide aber fällt der Bundesrat in Bern.“ Das klingt nach Fatalismus!
Die beiden Schlagzeilen lauten: „Wir sind auf den Flugplatz angewiesen“ und „Wenig Spielraum nach unten, viel nach oben“. Das heisst im Klartext gelesen: dem VBS stehen die Türen offen für die Nutzung dieses Spielraumes nach oben.

Noch vor einem Jahr hat sich Herr Thomas Willi in der Öffentlichkeit sehr prägnant für die Begrenzung des Fluglärms stark gemacht.
Die klaren Standpunkte von Herrn Peter Zosso im Kantonsparlament und der engagierte Einsatz der Luzerner Regierung haben gezeigt, dass in Bern durchaus einiges erreicht werden kann.
Die unterzeichnete Petition wiederum zeigt den entschiedenen Willen eines grossen Teiles der Bevölkerung zu klaren Begrenzungen des Flugverkehrs. Dieser Wille müsste in der Berichterstattung erwähnt werden, und wie der Gemeinderat ihn umzusetzen gedenkt.

Nun, es ist möglich, dass in der Berichterstattung etwas schief gelaufen ist. Dann müsste baldmöglichst eine Berichtigung erfolgen!

Bei einem grossen Teil der Emmer Bevölkerung wirkt die Diskussion um das neue Stationierungskonzept sehr verunsichernd und sie blockiert Familien und Wohnbau-Trägerschaften, die in Emmen Zukunftsvisionen beheimaten möchten.

Für uns „altbewährte“ Emmer entscheidet die Zukunft des Flugplatzes auch über unsere Lebensqualität. Für einige wird es gar der Wegweiser sein, der auf Bleiben oder Wegzug deutet. Weil die mit dem Fluglärm verbundenen Fragen so tief greifen, ist das Getragensein durch den Gemeinderat unentbehrlich!
Arbeitsplatzerhalt und Gemeindefinanzen sind wichtig, doch die Lebensqualität ist allen anderen Faktoren übergeordnet. Wird an diesem Ast gesägt, hängen bald die Finanzen noch l schiefer.

Wir bitten sie, unsere Sorgen zur Kenntnis zu nehmen und grüssen sie

mit vorzüglicher Hochachtung!

Kopie an Schutzverband